

## Fact Sheet

August 2009

Seite 1 / 2

### Nicht-invasives Monitoring

- Nicht-invasive Anwendungen im Monitoring sind kosteneffizient.
    - <sup>12</sup>Nicht-invasives Monitoring ist schnell und kostengünstig. (Sackl-Pietsch 2008)
    - Die Anschaffungskosten für nicht-invasives Blutdruck-Monitoring (CNAP) haben sich nach ca. 22 invasiven arteriellen Blutdruckmessungen per Katheter amortisiert.
    - Beim nicht-invasiven Blutdruck-Monitoring (CNAP) kommen keine Verbrauchsartikel zum Einsatz.
    - Mit kurzem Training können Pflegekräfte kontinuierlichen Blutdruck nicht-invasiv messen.
- 
- Nicht-invasive Anwendungen im Monitoring reduzieren Komplikationen.
    - Nicht-invasives Blutdruck-Monitoring (CNAP) kann die Risiken der invasiven arteriellen Blutdruckmessung der Bildung von Blutungen und Hämatomen reduzieren.
    - Nicht-invasive Anwendungen im Monitoring reduzieren das Risiko für im Krankenhaus erworbene Infektionen, da kein medizinisches Instrument in den Körper eingeführt werden muss.
    - Nicht-invasives Blutdruck-Monitoring (CNAP) erlaubt eine schnellere Diagnostik, da es auch von Pflegepersonal angelegt werden kann. und ermöglicht so das schnellere Einleiten von geeigneten Maßnahmen.
- 
- Nicht-invasive Anwendungen im Monitoring können das Wohlbefinden des Patienten fördern.
    - Nicht-invasives Monitoring vermeidet Schmerzen, da kein Gerät in den Körper eingeführt werden muss.
    - <sup>4</sup>Beim nicht-invasiven Monitoring kann das Risiko für im Krankenhaus erworbene Infektionen verringert werden.

## Fact Sheet

---

August 2009

Seite 2 / 2

### Literaturverzeichnis

- Sackl-Pietsch 2008: Elisabeth Sackl-Pietsch. CNAP™ (Continuous non-invasive arterial pressure) shows high accuracy in comparison to invasive intra-arterial blood pressure measurement. CNSystems/Dräger-Whitepaper 2008.